

Beratungen der landwirtschaftlichen Vereinigungen im Ackerbauministerium.

Kritik an den Wirtschaftszentralen.

Amlich wird gemeldet: Gestern fand auf Einladung und unter dem Voritze des Leiters des Ackerbauministeriums Sektionschef Dr. Ritter v. Seidler im Ackerbauministerium eine Konferenz mit den Präsidenten der landwirtschaftlichen Hauptkorporationen statt, an der auch Fürst Karl Auersperg und Ritter von Hohenblum namens der agrarischen Zentralstelle, der Generalanwalt des allgemeinen Verbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften Dr. Freiherr von Stöckl, Sektionschef Dr. Ritter von Ertl und andere höhere Funktionäre des Ackerbauministeriums sowie die Sekretäre der Hauptkorporationen teilnahmen. In mehrstündiger vertraulicher Besprechung wurde die gegenwärtige Lage der Landwirtschaft erörtert. Die Teilnehmer an der Konferenz nahmen Gelegenheit, ihre Wahrnehmungen eingehend darzulegen und Vorschläge zur Abstellung von Uebelständen vorzubringen. Dabei zeigte sich die volle Uebereinstimmung der Vertreter der Hauptkorporationen sowohl über die Lage der Landwirtschaft als auch über die zu ihrer Besserung einzuleitenden Schritte.

Ueber den Inhalt der Debatte bringt die N.-N. folgende Mitteilungen: Namens der niederösterreichischen Landwirtschaft schilderte der Präsident des Landeskulturrates Abg. List, der mit dem Präsidialchef Ing. Loibl erschienen war, die überaus traurige Lage der Landwirte, die unter den Härten des Krieges ganz besonders zu leiden haben. In besonders scharfen Worten geißelte sodann Redner die Wirtschaftsgebarung in den Zentralen, insbesondere in der Futtermittelzentrale. In ähnlichem Sinne sprach auch der Präsident Zuleger der deutschen Sektion des böhmischen Landeskulturrates. In anschaulicher Weise beleuchteten sodann die Lage der Landwirtschaft Graf Parisch im Namen des schlesischen Landeskulturrates, Baron Mercic für den Landeskulturrat Tirol-Sektion Innsbruck und der Landeshauptmann Schraffl von Tirol und alle anderen Vertreter der agrarischen Hauptkorporationen der Monarchie. Sektionschef Dr. Ritter v. Seidler faßte sodann all die vorgebrachten Wünsche und Beschwerden zusammen und gab die Zusicherung, seine ganzen Kräfte in den Dienst der Forderungen der namentlich in der Kriegszeit voll zur Geltung gekommenen Landwirtschaft stellen zu wollen. Die erste Tagung schloß mit einer Vertrauenskundgebung für den Leiter des Ackerbauministeriums. — Heute fand eine Konferenz des ständigen Ausschusses des Landwirtschaftsrates statt.